

Neue Koordinierungsstelle für Forschungspraxennetze

Im Rahmen des Masterplans Medizin Studium 2020 wird durch das BMBF u. a. eine nachhaltige Netzwerkstruktur für Forschungspraxen zur Stärkung der Allgemeinmedizin aufgebaut. Dies erfolgt über lokale und überregionale Netzwerke aus allgemeinmedizinischen Forschungspraxen mit Anbindung an die allgemeinmedizinischen Institute der medizinischen Fakultäten.



Die Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DESAM) wurde gemeinsam mit der Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung (TMF) beauftragt, eine übergreifende und unabhängige Koordinierungsstelle einzurichten. Die fünfjährige Projektlaufzeit beginnt am 1. Februar 2020 und endet entsprechend Anfang 2025.

Die neue Koordinierungsstelle fördert die Kommunikation, den Austausch und die Vernetzung zwischen den Akteuren der bundesweit insgesamt sechs Netzwerke. Sie bearbeitet in enger Abstimmung mit den einzelnen Forschungspraxennetzen übergreifende, für alle Netzwerke relevante Aspekte, Fragen und Prozesse wie z. B. Qualitätssicherung und die bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildung der einzelnen Forschungspraxen. (Zwischen-) Ergebnisse sind in angemessener Weise zu dokumentieren und für die Netzwerke z. B. im Sinne von Best-Practice-Vorgehensweisen verfügbar zu machen.

Für den Aufbau der Koordinierungsstelle suchen wir zum 1.2.2020, ggfs. ab 1.1.2020

zwei wissenschaftliche Mitarbeiter/innen für die Leitung bzw. Koordination

mit folgenden Qualifikationen:

- Hochschulabschluss in Medizin, Gesundheitsmanagement, Pflegewissenschaften, Psychologie, Soziologie oder Sozialpädagogik/-wissenschaften
- überdurchschnittliche Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten, vorzugsweise belegt durch eine Promotion und / oder eigene wissenschaftliche Publikationen
- Erfahrung mit klinischer Forschung und / oder Versorgungsforschung in der Primärversorgung, betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind von Vorteil
- gute Kenntnisse der Biometrie, (klinischen) Epidemiologie sowie der Prinzipien und Methoden der evidenzbasierten Medizin und von „Public Health“
- Erfahrung mit der Beschaffung, Bewertung, Aufbereitung (u.a. Konzipierung und Durchführung von Befragungen; Erstellung von Tabellen und Grafiken) und verschriftlichten Interpretation von Daten, Kenntnis einschlägiger Statistikprogramme wie SPSS
- gute englische Sprachkenntnisse, gerne weitere Fremdsprachenkenntnisse.

Persönliche Anforderungen:

- hohes Maß an Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und Ergebnisorientierung
- Fähigkeit, in einem interdisziplinären Team und unter Zeitdruck zu arbeiten
- Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit sowie
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich in die Fragestellungen der Forschungsnetzwerke und in neue Themengebiete schnell einzuarbeiten.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an TVL E 14 bzw. E 13. Teilzeit ist u. U. möglich.

Für Fragen steht Ihnen der Geschäftsführer Edmund Fröhlich gerne zur Verfügung, (Tel. 030 209669820 und geschaefsfuehrung@desam.de).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf, Studienabschlusszeugnisse, Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Beurteilungen etc. in einer PDF-Datei) bis spätestens 1. September 2019 per E-Mail an:

Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DESAM)

z. Hd. Herrn Prof. Dr. med. Wilhelm Niebling, Vorsitzender des Stiftungsvorstandes
Friedrichstraße 88, 10117 Berlin, geschaeftsstelle@desam.de, www.desam.de